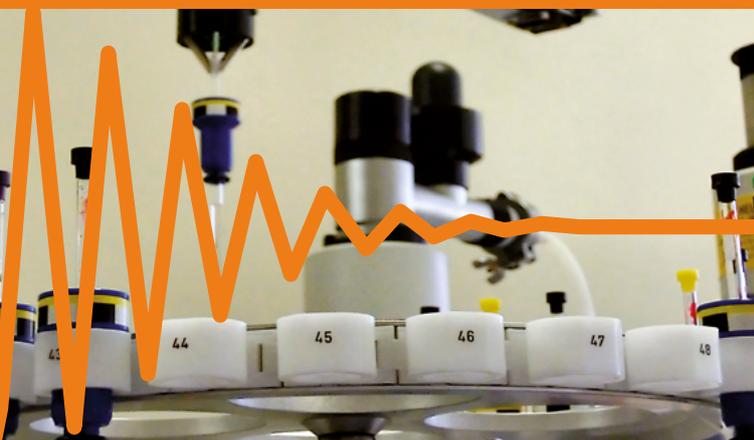


Fachgruppe Magnetische Resonanz

Die GDCh-Fachgruppe Magnetische Resonanz (FGMR) hat über 500 Mitglieder und fördert seit 1978 den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt der magnetischen Resonanz, vertritt die Interessen der Mitglieder und kommuniziert die Bedeutung der Methode für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.



Das Netzwerk für alle Themenbereiche der Magnetresonanz



Die FGMR führt alle an magnetischer Resonanz-Methodik Interessierten aus Wissenschaft, Praxis und Theorie, aus Hochschule, Industrie und Forschungsinstituten zusammen. Durch den interdisziplinären Charakter der Methode erstreckt sich das weit verzweigte Netzwerk über die Themenbereiche Chemie, Physik, Biologie, Lebenswissenschaften, Medizin, Lebensmittelchemie und -technologie sowie Polymer- und Materialwissenschaften. Die Methodik umfasst

- in ihrer klassischen Einteilung: EPR, MRI und NMR,
- Spektroskopie ebenso wie Relaxometrie und Time-Domain-Magnetresonanz,
- Experimente an Gasen, Flüssigkeiten und Festkörpern,
- im Null- und Erdmagnetfeld sowie bei höchsten und auch gepulsten Feldern,
- Messungen mit räumlicher Auflösung/Bildgebung und
- experimentelle Entwicklung von Hyperpolarisation.

Bekannte Anwendungsfelder sind u.a. Analytik, dynamische Strukturbiologie, Pharmazie, medizinische Diagnostik, Metabolomik, Materialforschung, Batterieentwicklung, Katalyse sowie Prozess- und Qualitätskontrolle. Die FGMR verbindet all diese Facetten unter einem Dach.

Die FGMR ist ausgezeichnet vernetzt mit deutschen und internationalen wissenschaftlichen Fachorganisationen.

WARUM MITGLIED WERDEN?

- Kontakte zu Gleichgesinnten
- Aufbau eines (inter-)nationalen beruflichen Netzwerks über Generationen hinweg
- Forum zur Darstellung eigener Forschungsergebnisse
- Marktplatz zum Austausch von Gedanken, Wissen, Erfahrungen, Geräten und Proben
- Jährliche FGMR-Vortragstagungen – alle 2 Jahre in Kooperation mit europäischen Partnergruppen
- Anspruchsvolle Fortbildungsveranstaltungen zu ausgesetzten Themen
- **Vorteile für studentische Mitglieder**
 - reduzierte Teilnahmegebühren für FGMR-Veranstaltungen
 - kostenlose Teilnahme an der 1. FGMR-Tagung nach Beitritt
- Förderung des **wissenschaftlichen Nachwuchses**
 - Stipendien für Tagungsbesuche (MSc, PhD, Postdoc)
 - Tutorials anlässlich FGMR-Vortragstagungen
 - **Ernst-Preise** (Zielgruppe: MSc, PhD)
 - **Albert-Overhauser-Preis** (Postdoc)
 - **Felix-Bloch-Vorlesung** (Habilitation, Juniorprofessur)

WIE MITGLIED WERDEN?

- Die Mitgliedschaft in der Fachgruppe setzt eine gültige GDCh-Mitgliedschaft voraus.
- Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft in der Fachgruppe beträgt 15 Euro. **Die Mitgliedschaft für Studierende ist kostenlos!**
- Ausführliche Informationen zur Mitgliedschaft und Online-Formulare finden Sie unter www.gdch.de/mitgliedschaft.

VORSTAND DER FACHGRUPPE

Prof. Dr. Jörg Matysik (Vorsitz), Universität Leipzig

Dr. Karsten Seidel (stellv. Vorsitz), BASF SE, Ludwigshafen

Prof. Dr. Christian Griesinger, Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie, Göttingen

Prof. Dr. Henrike Heise, Forschungszentrum Jülich GmbH

Dr. Johannes Liermann, Universität Mainz

Prof. Dr. Burkhard Luy, Karlsruher Institut für Technologie

Prof. Dr. Monika Schönhoff, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Ständige Gäste des Vorstands

Lisa Fries, Georg-August-Universität Göttingen (studentische Vertretung)

Markus Matz, Karlsruher Institut für Technologie (studentische Vertretung)

Prof. Dr. Olav Schiemann, Universität Bonn (EPR)

Prof. Dr. Franz Schilling, TU München (MR Imaging)

Prof. Dr. Harald Schwalbe, Goethe-Universität Frankfurt (DFG, EU, Fachzeitschriften)

GDCh-Geschäftsstelle

Dr. Carina S. Kniep

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.

Varrentrappstraße 40-42
60486 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 7917 499
E-Mail: c.kniep@gdch.de